

Patientenaufnahmenbogen mit Patientenaufklärung

Vorname, Name:	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Geburtsdatum	
Telefon	
Email	
Krankenkasse	
Behandelnder Arzt, Ort	

Eigene derzeitige Beschwerden:

1. Was ist Osteopathie?

Osteopathie ist eine manuelle Form der Untersuchung und Behandlung von schmerzhaften, aber auch symptomfreien funktionellen Störungen im Bereich der Muskulatur, Gelenke, Nerven und Organe.

Äußere und innere Einflüsse, wie u.a. Schwangerschaft, Geburtsvorgang, physische und psychische Traumata, Operationen, Infektionen, Unfälle und Erkrankungen oder auch einfache einseitige Alltagsbelastungen können zu vermehrter Spannung, Bewegungseinschränkung und Funktionseinschränkung im Gewebe führen. In der osteopathischen Untersuchung werden genau diese Gewebe des Körpers durch Palpation (Ertasten) auf genau diese Eigenschaften untersucht und die gefundenen Einschränkungen behandelt. Das Ziel ist eine verbesserte Anpassungsfähigkeit des Körpers zu erreichen. Dabei gilt: solange die Ursache eines vorhandenen Problems nicht behoben ist, d.h. wenn es dem Körper nicht gelingt, die vermehrte Gewebespannung allein aufzulösen oder zu verringern, wird er immer wieder versuchen, zu kompensieren. Der Mechanismus des Problems bleibt also bestehen. Bei Verlust der Kompensationsfähigkeit treten sodann die verschiedensten Beschwerden und Symptome in den Vordergrund und beeinträchtigen den Betroffenen. Häufig werden die beklagten Beschwerden nicht in Verbindung gebracht mit früheren Einflüssen.

Osteopathie ist keine Alternative, sondern eine ergänzende Therapie zur Schulmedizin. Sie ist keine Notfallmedizin und auch kein Allheilmittel. Schwerwiegende Erkrankungen, wie z.B. Krebs, akute Infektionskrankheiten, schwere psychische Störungen und Tumore gehören stets in die Hand eines Arztes. Hier kann die Osteopathie aber ergänzend hilfreich sein, ein subjektiv gewünschter Erfolg kann jedoch nicht garantiert werden.

2. Risiken der Untersuchungen und Behandlung:

Wir sind verpflichtet über mögliche Komplikationen aufzuklären, die auch bei professioneller Anwendung nicht gänzlich ausgeschlossen werden können.

Die osteopathischen Behandlungstechniken umfassen direkte und indirekte Mobilisation, Muskel-Energie-Technik (MET), Neurophysiologische Entspannungstechniken über Positionierung (Strain/Counterstrain), Manipulationstechniken, weiche Entspannungstechniken (Release), myofasziale Techniken und Triggerpunktbehandlungen.

Nach einer osteopathischen Behandlung reagiert der Körper gelegentlich für wenige Tage mit einer Erstreaktion. Beschwerden können kurzzeitig zunehmen, eine bestehende chronische Entzündung kann akut werden.

Desweiteren kann es zu Müdigkeit, Schwindel, Kopfschmerz, einem veränderten Wärme-/Kälteempfinden oder zu veränderten Körperausscheidungen kommen. Abgeschlagenheit, Kreislaufprobleme und muskelerähnliche Schmerzen und/oder Hautrötungen, blaue Flecken sind möglich. Diese Reaktionen verschwinden in der Regel innerhalb von wenigen Tagen. Bei einer vorgeschädigten Bandscheibe oder einem bis dahin klinisch stummen Bandscheibenvorfall ist es möglich, dass Beschwerden auftreten.

In der Literatur wird beschrieben, dass es im Rahmen einer Manipulation an der Halswirbelsäule zu einer Schädigung der Halsgefäße (A. vertebralis, A. carotis) kommen kann. Die Häufigkeit liegt zwar unter 0,01%, jedoch wenden wir aus Sicherheitsgründen in diesem Bereich keine Manipulationen an. Durch unsere Ausbildung steht uns eine Vielzahl an weichen risikoarmen Techniken zur Verfügung. Selbstverständlich werden wir alle Behandlungen in Absprache mit Ihnen durchführen. Sollten Sie während oder nach der Behandlung irgendwelche Beschwerden oder Missempfindungen haben, teilen Sie uns diese bitte sofort mit.

Kosten und Abrechnung:

Bitte beachten Sie, dass sich die Vergütung der Leistungen an unserer Qualifikation und unseren Erfahrungen, Ihrem Beschwerdebild und dem Aufwand der Behandlung misst.

Privat versicherte Patienten erhalten die Rechnung nach Gebührenordnung für Heilpraktiker (GebüH).

Gesetzlich versicherte Patienten und Selbstzahler erhalten eine Rechnung nach unserer dzt. Gebührensatzung in Anlehnung an das Gebührenverzeichnis für Osteopathen.

Wenn Sie weder privat- noch zusatzversichert sind, besteht die Möglichkeit, die Behandlungskosten selbst zu tragen. Die Bezahlung erfolgt in bar oder nach Rechnungslegung. Möglicherweise ist die Erstattung unserer Leistung nicht oder nicht in vollem Umfang durch die Krankenkassen gewährleistet.

Bitte informieren Sie sich VOR Behandlungsbeginn bei Ihrer Versicherung über die Einzelheiten Ihres Tarifs und die Kostenerstattung. Dies erspart im Nachhinein Verwaltungsaufwand und Ärger mit der Versicherung. Heilpraktiker-Kosten können zudem steuerlich als außergewöhnliche Belastung geltend gemacht werden.

Datenschutz:

Ihre Daten werden bei uns aufgrund der gesetzlichen Grundlage der DSGVO verarbeitet und mindestens für die Dauer der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert. Darunter fallen Ihre persönlichen Daten (z.B. Name, Adresse, Telefonnummer etc.) und Ihre medizinischen Daten.

Sollten Sie unseren Service zur Kommunikation, Vereinbarung bzw. Absage von Terminen per E-Mail nutzen wollen, wird Ihre E-Mail-Adresse einzig zu diesem Zweck bei uns gespeichert. Für weitere Informationen steht Ihnen auf Anfrage unsere ausführliche Datenschutzerklärung zur Verfügung.

Welche Medikamente werden aktuell von Ihnen eingenommen?

Welche Genussmittel werden von Ihnen öfter konsumiert, wenn ja wieviel:

Nikotin:

Alkohol:

Drogen:

Ist in Ihrer Familiengeschichte eine der folgenden Erkrankungen bekannt?

Ja	Nein		Bemerkungen
		Bluthochdruck	
		Diabetes / Blutzucker	
		Fettstoffwechselstörung	
		Herzinfarkt	
		Krebs	

Hiermit bestätige ich, dass ich von meinem Therapeuten in verständlicher Weise umfassend sowohl mündlich als auch schriftlich über die Behandlung aufgeklärt wurde. Es besteht aktuell kein weiterer Klärungsbedarf. Mir wurde ausreichend Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen. Ich willige hiermit in die vorgeschlagene Behandlung ein.

Datum

Unterschrift des Patienten/Erziehungsberechtigten

Aussagen zu bekannten Vorerkrankungen umseitig

Bekannte Vorerkrankungen:

Ja	Nein		Bemerkungen
		Diabetes mellitus	
		Bluthochdruck (oder auch zu niedrig?)	
		Vorhofflimmern	
		Schilddrüsenerkrankungen, wenn ja, welche?	
		Angina pectoris / Herzinfarkt	
		Lebererkrankungen	
		Sonstige Herzerkrankungen	
		Nierenerkrankungen	
		Durchblutungsstörungen	
		Krampfadern	
		Erhöhte Blutfettwerte	
		Erhöhte Harnsäurewerte (Gicht)	
		Krebserkrankungen	
		Schlaganfall	
		Epilepsie	
		Erkrankungen des Verdauungstraktes	
		Osteoporose	
		Rheuma	
		Schuppenflechte	
		Atemwegserkrankungen	
		Nahrungsmittelunverträglichkeiten	
		Medikamentenunverträglichkeiten	
		Allergien, wenn ja, welche?	
		Neurodermitis	
		Neurologische Erkrankungen	
		Psychische Erkrankungen	
		Depressionen	
		HIV	